

Eingang: 04.11.2021, 08:05 Uhr

NR 154

03.11.2021

**Antrag
der CDU-Fraktion
zum Magistratsvortrag M 122 vom 23.08.2021**

Schuldendeckel und Abbaupfad bis 2026

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Schuldendeckel für 2022 bei 2,5 Milliarden Euro einzuführen und einen Abbaupfad der städtischen Verschuldung bis 2026 vorzulegen.

Begründung

Die Schuldenlast von heute wird auf den Schultern nachfolgender Generationen ausgetragen. Wir haben wir Verantwortung, unsere finanzielle Handlungsfähigkeit im Sinne unserer Kinder zu schützen.

Trotz der enormen, pandemiebedingten wirtschaftlichen Herausforderungen im vergangenen Jahr hat die Stadt Frankfurt 453 Millionen Euro weniger Schulden gemacht als geplant. Bei Fortführung dieses soliden Kurses bis Ende 2021 kann die Stadt um mindestens 550 Millionen Euro besser abschneiden, als noch mit der Fortschreibung des Haushaltes zu Jahresbeginn angenommen. Damit bliebe Frankfurt bis Jahresende statt der geplanten 2,96 Milliarden Euro unter 2,4 Milliarden Euro Schulden.

Diese deutlich abgebremste Schuldenentwicklung zeigt, dass Konsolidieren, Investieren und weniger Schulden durchaus miteinander zu vereinbaren sind. Ohne Schuldendeckel und Abbaupfad bis 2026 werden die Haushalte unserer Stadt mittelfristig nicht mehr genehmigungsfähig sein. Dieser Entwicklung gilt es mit den oben genannten Maßnahmen entgegenzusteuern.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Ulf Homeyer
Stv. Dr. Nils Köbler
Stv. Christiane Loizides
Stv. Frank Nagel
Stv. Yannick Schwander

H - Obm Peter Feldmann